

FREUNDESBRIEF 2018

des Therapeutisch-Pädagogischen Zentrums (TPZ)

Villa Löwenherz



Liebe Freunde, Förderer, Spender, Interessierte und Kollegen und Kolleginnen,

wir freuen uns, auch dieses Jahr über die Ereignisse der Villa Löwenherz zu berichten. Wir sind jetzt „schon“ viereinhalb Jahre alt, und stecken nicht mehr ganz in den Kinderschuhen: Inzwischen sind die Kinder, die wir 2014 zur Eröffnung aufgenommen haben, keine „Kinder“ mehr, sondern schon Jugendliche geworden. Und das ist erst einmal etwas Erfreuliches.

Nun haben Jugendliche andere Bedürfnisse als Kinder, da sie zunehmend selbstständiger und autonomer werden. Dieser Umstand bedeutete für uns, dass die „alten“ Strukturen nicht mehr passten. Daher stand das Jahr 2018 ganz unter dem Zeichen der Veränderung: Ein neues Haus musste gesucht und gefunden werden, um dem neuen Bedarf der Jugendlichen gerecht zu werden, und sie dennoch weiter in unserem Setting betreuen zu können. Denn das ständige Wechseln von Lebensmittelpunkten in der Vergangenheit beeinflusste bereits in negativer Weise ihre psychosoziale Entwicklung.

Inzwischen ist der Wechsel vollzogen: Drei Jugendliche durften inzwischen in das sehr schöne und großzügige Haus in Schwerte (wovon noch in diesem Freundesbrief die Rede sein wird) ziehen und machen dort ihre ersten Schritte der Verselbstständigung. Drei Jugendliche gehen und neue Kinder nehmen deren Plätze ein. Auch dies bedeutet wieder viel Veränderung, viel Aufregung, Spannung und ein Neues „Aufeinander- Einstellen“.

Darüber hinaus konnten wir uns alle an einem schönen Sommerfest, vielen anregenden Sommerfreizeiten und anderen kreativen Freizeitaktivitäten erfreuen.

Mehr als vier Jahre Villa Löwenherz bedeutet mehr als vier Jahre „Teambuilding“ und ständige Suche nach guten pädagogisch-therapeutischen „Handwerkzeugen“: Vieles hat sich entwickelt und professionalisiert, trotzdem sind wir noch nicht am Ende der Suche und Entwicklung angekommen und werden und wollen es wohl auch nicht.

Unser Dank richtet sich an alle, die mitgeholfen, mitgetragen, mitüberlegt, mitentwickelt und gespendet haben! Ohne ihre Hilfe wäre all dies nicht möglich geworden.

Wir wünschen Ihnen eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit sowie einen guten Start ins neue Jahr 2019.

Dr. Regina Hiller

Einrichtungsleiterin / Geschäftsführerin

TPZ Villa Löwenherz / Neue Wege gGmbH



**Sommerfest
2018**

- Seite 2 -

**Erfolge der
Kids**

- Seite 3 -

**TPZ 3 in
Schwerte**

- Seite 4 -

**Urlaube/
Freizeiten**

- Seite 5 -

Ausblick

- Seite 6 -

Sommerfest 2018

Am 14. September öffnete die VILLA Löwenherz ab 14 Uhr Tor und Tür. Zum Sommerfest waren Nachbarn, Freunde und Unterstützer eingeladen, die Einrichtung an diesem Nachmittag zu besuchen und einen Einblick in die Arbeit der VILLA zu bekommen. Nach der kurzen Begrüßung durch die Leiterin Regina Hiller und einem Grußwort von Veit Hohfeld vom „AK Borsigplatz“ durften die Gäste die Talente der Kinder bestaunen:

Ein Junge gab mit eindrucksvoller Textsicherheit einen Rap zum Besten, den die meisten von uns selbst nach langem Pauken wohl kaum im Gedächtnis behalten hätten. Die älteste Jugendliche der Villa sang gefühlvoll „Es ist diese Liebe“ von Joel Brandenstein. Etwas später zeigten vier Jungs aus beiden Gruppen ihre akrobatischen Fähigkeiten und vollführten verschiedenste Drehungen, wobei sie immer wieder sicher auf der ausgebreiteten Matratze landeten.

Der Dank hierfür gilt unseren Freizeitbetreuer Djahan Babajanov, der monatelang mit den Kids geübt und Anleitung gegeben hat.

Bei dem anschließenden kalten Buffet war Zeit zum Kennenlernen, Austauschen und Befragen der Pädagogen und Therapeuten, während zwei der Jugendlichen ihre selbstgemachte Limonade verkauften und die Kinder auf der Hüpfburg tobten. Die Mitarbeiter, die mit der pädagogischen Leitung der Gruppen beauftragt sind, führten die Gäste durch die Räumlichkeiten und stellten das Konzept unserer Arbeit vor. Auf dem gegenüberliegenden Gelände des „Stern im Norden“ zeigten zwei Jugendliche zum Abschluss ihre Körperbeherrschung bei einer Trampolin-Vorführung. Stolz auf die Begabungen der Kinder und dankbar für den regen Austausch und das Interesse an unserer Arbeit schauen wir auf ein gelungenes Sommerfest zurück.



Erfolge der Kids



Auch wenn der pädagogische Alltag oft durchwachsen ist, schöne und friedliche Momente sich mit aggressiven Impuls-durchbrüchen abwechseln, wird uns beim Betrachten der Kinder und Jugendlichen deutlich, wie stark sie sich entwickeln. Vergleichsweise normale und gesunde Entwicklungen werden zu kleinen persönlichen Erfolgen, wie zum Beispiel eine Woche durchgängiger Schulbesuch, eine gute Note, die regelmäßige Teilnahme an einem Sportverein oder das erste selbst zubereitete Abendessen. Aber auch jede einzelne Situation, in der es einem Kind gelingt, Angst oder Traurigkeit zuzulassen, ohne diese wütend abzuwehren, wird als Erfolg gezählt. Jede dieser Errungenschaften wird von den Pädagogen gelobt und mit den Kindern gefeiert.

Doch dieses Jahr blicken wir auch sehr dankbar auch auf einige große Erfolge zurück: Zwei Jungen ist es nach dem (mehrfachen) Schulwechsel gelungen, an den neuen Schulen Fuß zu fassen. Einem anderen Jungen ist es gelungen, eine Freundschaft aufzubauen und zu pflegen. Ein Jugendlicher hat im Sommer zwei Freizeiten besucht, bei denen er nicht durch einen Betreuer begleitet werden musste – ein

großer Schritt in Richtung Selbstständigkeit. Ein jüngerer Bewohner braucht nun tagsüber keine Vorlagen mehr, auch das ist ein großer Erfolg der liebevollen und langwierigen pädagogischen Arbeit. Ebenfalls als Frucht einer langen und intensiven, auch therapeutischen Arbeit ist die Bereitschaft einer Jugendlichen, Kontakt zu ihrer leiblichen Mutter zu pflegen. Unsere älteste Jugendliche hat in diesem Sommer ihren Hauptschulabschluss geschafft und beginnt eine berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme. Auch der Umzug dieser jungen Frau und zwei weiterer Jugendlichen in die neue dritte „Verselbständigungs-Gruppe“ (TPZ 3 s.u.) in Schwerte ist einer der großen Erfolge dieses Jahres.

Diese drei und ein weiterer Junge, der in einer anderen Einrichtung untergekommen ist, haben sich in den vergangenen vier Jahren insgesamt so positiv entwickelt und gelernt, mit ihren Schwierigkeiten umzugehen, dass wir sie voller Hoffnung auf weitere Entwicklungsschritte und Erfolge in die fähigen Hände anderer Pädagogen geben konnten. Das lässt uns hoffen, dass zukünftig weitere Jugendliche sich in der Villa soweit stabilisieren, dass sie in Einrichtungen wechseln können, deren Schwerpunkt auf der Verselbstständigung der jungen Erwachsenen liegt.



TPZ 3 in Schwerte

Es war lange geplant, es wurde intensiv darauf hingearbeitet und jetzt ist es endlich soweit. Als Villa wachsen wir um eine weitere Gruppe. Mit den wachsenden Kindern verändern sich auch die Bedürfnisse und Anforderungen an die nun Jugendlichen und so liegt der Schwerpunkt von TPZ 3 stärker auf der Verselbstständigung und der Begleitung in ein eigenverantwortliches Leben. Dank eines Investors und Freundes der Villa Löwenherz konnten wir ein Haus in Schwerte für unsere Bedürfnisse einrichten und anmieten, sodass dort letztendlich sieben Jugendliche Platz haben werden und es sogar noch Raum für weitere Entwicklungen gibt. Beispielsweise ist als weiterer Schritt eine WG angedacht, die an die Wohngruppe angegliedert, im Grunde aber selbstständig sein wird.

Das Haus ist ausreichend groß, gemütlich und hat neben einem kleinen Wintergarten auch einen großen Garten, der viel Freiraum bietet. Auch die Nähe zur Ruhr und die verkehrstechnisch gute Anbindung sind von großem Vorteil.



Am 15.11.18 konnten bereits drei Jugendliche aus TPZ 1 und 2 in das neue Haus in Schwerte einziehen. Bis zum Ende des Jahres werden dort fünf Jugendliche leben, lernen, lachen und sich weiter entwickeln. Anfang nächsten Jahres werden dann auch die letzten beiden Plätze belegt. Wir blicken gespannt und voller Vorfreude auf diese Entwicklungen.

Urlaube/Freizeiten

Auch dieses Jahr konnten einige Kinder von TPZ 1 und 2 wieder die Freizeit in Hemmendorf (Rottenburg am Neckar, Lks. Tübingen) in der Nähe der Schwäbischen Alb, auf dem Gelände eines alten Mühlenhofes mit angrenzenden Naturschutzgebiet, genießen. Gemeinsam mit anderen Kindern des CVJM-Blickwechsel e.V. aus Essen wurde die Natur spielerisch erkundet, erlebnispädagogische Teamspiele erfolgreich absolviert und eine Reittour durch die Felder veranstaltet. Das warme Sommerwetter lud zudem immer wieder zu einer kleinen Abkühlung im See ein. In Hemmendorf konnten die Kinder in einer spaßigen und kindlichen Atmosphäre, einen schönen Urlaub erleben.

Auch die Gruppenurlaube von TPZ 1 und TPZ 2 in den Sommerferien haben den Kindern viel Freude bereitet. TPZ 1 verbuchte eine Woche in einem gemütlichen Gästehaus mit Wohlfühl-Charakter, das wunderschön mitten im Grünen liegt. Dort leben auch einige Tiere, wie zum Beispiel Katzen, Hühner und einige Lamas, die mit Staunen von den Kindern beobachtet wurden. Die Kinder von TPZ 2 erlebten eine sonnige Woche in Holland am Meer. Neben Grillabenden und Sandburgen bauen durften sie die Großzügigkeit einer Eisdielenbesitzerin erleben, die alle Kinder auf ein großes Eis eingeladen hat.



Ausblick

Dem neuen Jahr 2019 blicken wir mit Freude und Spannung entgegen.

Durch den Start von TPZ 3 werden innerhalb der Villa viele neue Strukturen geformt und geschaffen. Eine weitere anstehende Traumafortbildung (s.u.) sorgt für eine Vertiefung des professionellen Arbeitens mit den Kindern. Des Weiteren konnten zu Ende dieses Jahres einige neue Kinder in den drei Gruppen der Villa Löwenherz aufgenommen werden. Nun gilt es, diese Kinder kennenzulernen, traumapädagogisch zu begleiten und sie in ihrer Entwicklung zu unterstützen. Auch die Gesamtdynamik in den einzelnen Gruppen wird sich durch neue Kinder und neue Mitarbeiter neu formen und bietet Herausforderungen und Chancen für die Gruppenprozesse. Diesen blicken wir, fachlich gut ausgerüstet und durch einen starken Teamzusammenhalt, mit Spannung entgegen.

Fortbildung zum Traumapädagogen/in

Im nächsten Jahr werden erneut ca. 20 Mitarbeiter der drei Teams eine neue Ebene ihrer eigenen Professionalität erleben und im Rahmen des Traumapädagogik-Curriculums über 16 Monate Methoden und Hintergründe der Thematik erarbeiten. Hierzu werden große Teile der Teams nach Monreal (Eifel) fahren und vor Ort jeweils an mehreren Terminen im Jahr durch Dipl. Psych. Martin Baierl in dessen Seminarräumen ausgebildet. Bereits 2015 und 2016 schulte der psychologische Psychotherapeut den ersten Teil der Teams und leitete die Fortbildung. In verschiedenen Einheiten werden neben Grundlagen und diagnostischen Hintergründen verschiedener Krankheitsbilder und Symptome der Kinder, auch der konkrete Umgang mit diesen erarbeitet und in einen traumapädagogischen Kontext gesetzt. Hierzu gehören auch Biographiearbeit, Stolpersteine und der wichtige Bezug zu Krisen, mit denen wir in unserer täglichen Arbeit konfrontiert sind und die zum Heilungsprozess der Kinder unabdingbar dazu gehören.



PDI-Training

Um diesen Krisen noch professioneller und sicherer zu begegnen, wurden im November einige Mitarbeiter durch ein PDI-Training (Prävention-Deeskalation- Intervention) über drei Tage durch Tilo Konrad und Joachim Meis geschult, die durch jahrzehntelange Erfahrung in Psychiatrie und Jugendhilfe wertvolle Ausbilder für die Anwesenden darstellten. `Was ist Gewalt und was ist der Unterschied zu Aggression?` waren der Einstieg in die Thematik und boten viel Raum, bereits Erlebtem in diesem Rahmen Raum zu geben. Diese Erfahrungen mit der Wahrnehmung der Kinder zu verbinden und sich selber im Feld der Deeskalation sicher zu bewegen, waren ein wichtiger Teil der intensiven Tage. Mit weiteren Fragen nach Umgang mit Situationen und neuen Ideen für Handlungsmuster wurde ein positiver Blick auf die kommende Zeit in Aussicht gestellt.

Denn in einer jungen Einrichtung wie der Villa, werden im Aufbau immer wieder Sachen sichtbar, die sich verbessern lassen, aber vor allem wurde allen Team-Mitgliedern die hohe Intensität ihrer Arbeit extern und damit supervisorisch aufgezeigt.

Trainer Meis äußerte sich ungefähr so dazu: „Einige spielen in der Jugendhilfe Kreisklasse und einige Bundesliga, aber mir wird so langsam nach euren Erlebnissen und Handlungen bewusst, hier wird Champions League gespielt“. Wertvolle und authentische Worte, die motivierten und neue Kraft für die weitere Arbeit geben.

IMPRESSUM

Therapeutisch-Pädagogisches Zentrum (TPZ) Villa Löwenherz

Geschäftsführerin: Dr. Regina Hiller

Oesterholzstraße 132

44145 Dortmund

Tel.: 0231/28680860

Email: info@tpz-loewenherz.de

Internet: www.tpz-villa-loewenherz.de

Redaktion: Johannes Kern

Gestaltung: Johannes Kern

Für die Inhalte der Artikel sind die Verfasser selbst verantwortlich.

Bankverbindung:

Spendenkonto der Neue Wege gGmbH (Träger)

IBAN: DE74441600146483476800

BIC: GENODEM1DOR

Kreditinstitut: Dortmunder Volksbank

Verwendungszweck: TPZ Villa Löwenherz